

Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Leipzig.
Raben & Komp., Nr. 20613.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verlagsamt:
Gebr. Ernst, Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Postgebühren monatlich 2,00 M. Durch den Postbezugs vierzehntägig 0,99 M., unter Kreuzband für Ausland und Fernpost 0,90 M.
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Redaktion: Postfach 10, Tel. 25261.
Sprechstunde von Montag bis 1 Uhr.
Expedition: Postfach 10, Tel. 25261.
Verlagszeitung von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: Die 7-spaltige Anzeigenzeile 20 Pf., Familienanzeigen 70 Pf., die 3-spaltige Anzeigenzeile 3 M. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Inserate sind im Voraus zu bezahlen. Eine Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen kann nicht übernommen werden. Für Kleinanzeigen 20 Pf.

Nr. 296

Dresden, Dienstag den 23. Dezember 1919

30. Jahrg.

Einigung über die Antwortnote

Beschlüsse des Obersten Rates

Bern, 23. Dezember. Aus Paris wird gemeldet: Der Oberste Rat der Alliierten ist am Montag morgen unter dem Vorsitz Clemenceaus zusammengetreten und hat sich auf die Grundzüge der Antwort, die die alliierten Regierungen auf die letzte deutsche Note geben werden, geeinigt. Der Text dieser Antwort wird vom Generalsekretariat der Konferenz ausgearbeitet und, sobald er gedruckt ist, am Montag, abends 7 Uhr, im Arbeitszimmer Clemenceaus den verschiedenen Delegationsführern unterbreitet werden.

Der Oberste Rat hat ferner die Antwort entworfen, die der deutschen Regierung auf ihr Ersuchen um Genehmigung einer Revision der Zollgebühren zu geben ist. Diese Genehmigung wird erteilt werden in dem Maße, als die Wiedergutmachungskommission sie im Hinblick der Entwertung des deutschen Geldes für gerechtfertigt halten wird. In gleicher Zeit wird eine Untersuchung angeordnet werden in der Frage der Einfuhrverbote, die die deutsche Regierung erlassen hat und die hauptsächlich den französischen Handel treffen.

Schließlich hat der Oberste Rat die Absendung eines Schreibens an die rumänische Regierung beschlossen, in dem diese ersucht wird, eine Zahlung ihres rückständigen Materials zu veranlassen und bekanntzugeben. Es ist für den Augenblick keine Zusammenkunft zwischen Ministerialdirektoren von Simson und den alliierten Vertretern hinsichtlich der Ausführungsbestimmungen zum Friedensvertrag vorgesehen.

Erst unterzeichnen

Basel, 23. Dezember. Die der Pariser Berichterstatter der Völker Nationalzeitung erzählt, hat der Oberste Rat gestern in der Seapa-Blow-Frage den englischen Standpunkt einstimmig genehmigt und beschlossen, daß die Deutschen zuerst den Wortlaut des Schlußprotokolls unverändert zu unterzeichnen haben. Nachher soll ihnen die mündliche Zustimmung gegeben werden, daß ihre Wünsche auf Verabreichung des auszuführenden Tonnagegeldes, soweit sie begründet sind, Berücksichtigung finden werden.

Die maritime Wiedergutmachung

Berlin, 23. Dezember. Der Pariser Korrespondent der Nationalzeitung meldet: Nach einem internationalen Abkommen hat England für alle Wiedergutmachungen auf dem Gebiete der Seefahrt den Vorrang. Es sollen England von den Entschädigungen 70 Prozent zu, während Frankreich mit 10 Prozent und die Vereinigten Staaten mit 20 Prozent beteiligt sein.

Der entschlossene Ton

Die Führer der alliierten Delegationen versammelten sich am Montag um 7 Uhr unter dem Vorsitz Clemenceaus in dessen Arbeitszimmer, und leschen den endgültigen Wortlaut der Alliierten auf die letzte deutsche Note, die sich auf das Protokoll zur Unterzeichnung der noch nicht ausgeführten Waffenstillstandsbedingungen und die für die Fortführung der Arbeit von Seapa-Blow verlangte Entschädigung bezieht. Die Note wird dem Freiherrn v. Verover durch den Sekretär der Friedenskonferenz Dutasta am Dienstag morgen um 11 Uhr 15 im Ministerium des Auswärtigen mit einem mündlichen Geleitwort überreicht werden. Die Note wird in entscheidendem Tone gehalten sein und der deutschen Regierung klar die Notwendigkeit zu verstehen geben, daß sie, wenn sie ihren guten Willen an den Tag legen wollte, das Protokoll vom 1. November unterzeichnen müsse. Immerhin wird ebenfalls eine durch die Alliierten anzustellende Untersuchung stattfinden, ob das verlangte Material nicht mit dem in den letzten Tagen wirklich vorhandenen übereinstimme, wie das deutsche Außenamt wirklich vorhandenes überreichte wurde, von den deutschen Marinemachthandlungen dargestellt wurde. Es wird vermutet, daß Herr v. Verover dieses Dokument nicht ohne Berücksichtigung lassen wird. Unter diesen Umständen scheint es zweifelhaft, ob der Austausch der Ratifikationsurkunden noch im Laufe der letzten Woche des Jahres 1919 erfolgen kann.

Krach zwischen Brüdern

Zwischen Amerika und England sind etliche Differenzen wegen des englisch-persischen Abkommens über Persien, das Persien tatsächlich zu einem englischen Protektorat macht, ausgebrochen. Amerika will den robusten und nichtstolzen Abhängigen England, in Asien nicht dulden.

Chicago Tribune berichtet von einem Notenaustausch zwischen der englischen und der amerikanischen Regierung über das englisch-persische Abkommen. Lord Curzon habe gegen die Veröffentlichung einer Erklärung zu dem Vertrag durch die amerikanische Botschaft in Teheran protestiert. Die Erklärung entspreche nicht den diplomatischen Gepflogenheiten. Sie sei unfreundlich, ja sogar feindselig. Das amerikanische Staatsdepartement habe sich aber geweigert, die Erklärung zu desavouieren, ja, es habe sie sogar wieder erneuert. In einer andern Depesche habe sich alsdann Lord Curzon bemüht, den englisch-persischen Vertrag zu rechtfertigen, und ihn in Vergleich gestellt mit der Haltung Amerikas in betreff Albersis. Er habe sogar behauptet, die Vereinigten Staaten hätten ihr schicksalgebendes Einverständnis zu dem persischen Abkommen gegeben.

In seiner Antwort erklärte Staatssekretär Lansing, daß Amerika England in Bezug auf Albersis befragt habe, während Großbritannien Amerika in betreff Persiens nicht befragt habe.

In einer Antwort hierauf erklärte Lord Curzon, Oberst House und der amerikanische Botschafter in London, Davis, seien über die Pläne Englands in betreff Persiens auf dem laufenden gehalten gewesen. Oberst House, der dadurch in die Debatte gezogen wurde, sagt, wenn er irgendwelche Erklärungen über Persien abgegeben habe, so seien diese rein persönlich gemeint und sie verpflichteten in keiner Weise seine Regierung. Lord Curzon erklärt in einer weiteren Depesche andererseits, daß die Vereinigten Staaten mit Nachdruck verlangt hätten, daß die Frage von Albersis nicht dem Völkerbund unterbreitet werde. England sei diesem Ersuchen nachgegeben.

Die ungeschönllich heftige Tonart zwischen den beiden Verbänden, die in diesen Noten zum Ausdruck kommt, legt auf einen sehr ernstlichen Fall schließen.

Nach Persien kommt Kgypten

Der Westminster Gazette wird aus Rom berichtet, daß Staatssekretär Lansing an den Senator Owen, der sich für die Unabhängigkeit Kgyptens ausgesprochen hat, einen Brief gerichtet hat, worin er unter anderem schreibt, es sei anzunehmen, daß England die Absicht habe, die von König Georg dem früheren Sultan von Kgypten gegebenen Zusicherungen, wie sie in den Londoner Times vom 21. Dezember 1914 veröffentlicht wurden, zu erfüllen.

Das ist ein Wind mit dem Kampfbah, auf den England in irgendeiner Form reagieren muß.

Die Ursachen des Aufruhrs

Paris, 22. Dezember. Journal erklärt: Die Unruhen in Kgypten seien darauf zurückzuführen, daß die Ägypten und Muselmänner auf keine der Fragen, welche die Mission Lord Milners stellen wird, antworten wollen. Als die Mission eintraf, schlossen die Geschäftslente die Läden. In einem Aufreife wurde das ägyptische Volk aufgeföhrt, die Untersuchungskommission zu boykottieren. Eine Antwort auf ihre Fragen bedeutete schicksalgebendes Anerkenntnis des englischen Protektorats. Außerdem bestände der Belagerungszustand. Man lebe unter dem Standrecht, so daß also die Antworten nicht in voller Freiheit gegeben werden könnten. Als Milner sah, daß er in Kairo die Untersuchung nicht führen könne, begab er sich nach Unterägypten, wo er bessere Aufnahme zu finden hoffte. Die ägyptische Delegation aber glaubt, daß er auch dort keine Aussicht habe, zu finden. Inzwischen warfen die Engländer eine Anzahl ägyptischer Wärdensträger ins Gefängnis. Dadurch erklärte sich der Aufruhr.

Die Suche nach Schuldigen

Jülich, 23. Dezember. Das Kriegsgericht in Velle hat zahlreiche Haftbefehle gegen deutsche Soldaten und Offiziere erteilt, die wegen Verbrechen im besetzten Frankreich verurteilt wurden. Ziel Verurteilung sollte die Aufklärung werden, in die Gläubiger von Velle eingeschickt. Die Richter melden ferner, daß in Kolumer eine Anzahl deutscher Verhaftet wurde, weil sie verbotenerweise Waffen bei sich führten.

In Verbindung damit ist die schon gestern in einem Teil unter Auflage gebrachte Mitteilung aus Rotterdam zu bringen, nach der mehr als 100 deutsche Kriegsgefangene nach Paris übergeführt werden, wo sie wegen Verbrechen am Kriege angeklagt werden sollen.

In der Mitteilung über die Aufklärungsarbeiten ist noch nachzutragen, daß die des Vergehens an Personen der überseeischen Nationalitäten angeklagten Deutschen durch ein gemischtes Gericht abgeurteilt werden sollen. Eine Anzahl von Kommandanten der Kriegsgefangenenlager in Deutschland, die französische Befehle der geflüchten Soldaten ausstießen, soll ebenfalls zur Verantwortung gezogen werden. Diese Verurteilungen sollen vor einem Militärgericht in Paris im Laufe des Jahres 1920 stattfinden.

Das Urteil wird gemeldet: Der Satz lautet aus guter Quelle, das niederländische Regierung habe erklärt, daß sie sich auf Grund des Abtrichts weigern werde, den Kaiser auszuliefern.

Was ist die Mark wert?

Die Antwort erscheint sehr einfach. 10 Pfennig! Denn 100 M. kosten in Schweden 10 Kronen, in England 11 Schilling, in Amerika 24 Dollar. Aber ist die Mark auch im Ausland nur 10 Pf. wert? Diese Frage ist wohl schwerer zu beantworten. Soweit eingeführte Waren in Betracht kommen, wird man jetzt für 1 M. viel weniger erhalten als früher für 10 Pf., denn auch im Ausland ist alles teurer geworden. Und selbst beim Kauf von einzelnen heimischen Waren, wie Geflügel, Ziegen, Giern, Wäsche usw., reicht man heute mit 100 M. längst nicht so weit wie früher mit 10 M. Aber die Gegenbeispiele sind doch erheblich zahlreicher. Vielfach bekommt man für 1 M. noch ebensoviele wie früher für 25, 30, 35 Pf. In der Straßenbahn, bei der Eisenbahn, bei der Post gilt 1 M. noch etwa soviel wie früher 40 oder 50 Pf., bei der Mietzahlung sogar noch soviel wie früher 70 oder 75 Pf. Und im ganzen wird man schließlich mit 1 M. heute weiter reichen als früher mit 15 Pf.

Allerdings gilt dies nur mit einer wesentlichen Einschränkung: man darf nicht jetzt für 1 M. dasjenige verlangen wie früher für 15 Pf. Ein Großhändler, der Kaffeebohnen und Gewürzmittel, Kleidung, Hausrat in der gleichen Art, Menge und Güte kaufen wollte, wie er es vor dem Kriege gewohnt war, könnte jetzt auch mit dem sechs- oder siebenfachen nicht auskommen. Er würde auch nicht finden, daß bei der Post oder der Eisenbahn 1 M. jetzt soviel gilt wie früher 40 Pf. Denn um fünf Wiese annähernd so hoch von Berlin nach München zu befördern wie früher für 30 Pf., müßte er sie jetzt als Güterbriefe für 3,50 M. schicken. Um annähernd ebenso angenehm nach München zu fahren wie früher mit einem Bilet 3. Klasse zu 21,10 M., müßte er jetzt ein Bilet 2. Klasse für 37,50 M. nehmen und käme doch hangziger und unheimlicher an als vor fünf Jahren.

Ein Großhändler oder, der sich den veränderten Verhältnissen anpaßt und entbehrliche Genüsse einschränkt, also weniger und schlichter raucht und trinkt, spartener die Wäsche wechselt sich weniger feil, sich schädiger Liebel, mit Rohrnungsmitteln, Kohlen, Beleuchtung usw. sparsamer wirtschaftet, nicht mehr 40 Prozent, sondern nur noch 20 Prozent der Rohstoffe, die er sich zuführt, in Form von tierischen Rohrnungsmitteln verzehrt, wenn er diese Veränderungen vernimmt, findet, daß die Mark heute bei uns noch gilt als 15 Pf., daß sie immerhin noch 15 bis 20 Pf. wert ist.

Nehmen wir eine Groß-Berliner Arbeiterfamilie von fünf Köpfen. Sie hatte vor dem Kriege, bei einem täglichen Aufwand von 3 M. für Rohrnungsmittel, eine ordentliche und abwechslungsreiche Verpflegung. Wollte eine solche Familie heute das gleiche verdienen, so würde sie auch mit 30 M. täglich kaum auskommen, denn das Pfund Fleisch, Murr und Sau, das Laib Pfund Butter, Schmalz, Karporine und Äpfel, das eine Ei und die zwei Eier Risch, die sie vor dem Kriege im Tagesdurchschnitt benötigte, würden sie heute, da sie größtenteils auf den Geschäftshandel angewiesen wäre, allein schon über 20 M. kosten. Bei einer Anpassung an die gegenwärtigen Verhältnisse aber würde sich ihre Lage etwa so stellen: für rationierte Rohrnungsmittel fällt sie im Tagesdurchschnitt etwa 10 M. auszugeben. Will sie die ihr so gebotene unzureichende Menge auch nur notwendig erdulden und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur billiges Gemüse und dabei die Unruhe, die früher der genügsame Großhändlerproletar stellte, halbwegs befriedigen, so wird sie weitere 10 M. täglich für ihre Ernährung ausgeben müssen. Selbstverständlich kann sie ihren physiologischen Schatz auch billiger decken, indem sie außer den rationierten Rohrnungsmitteln nur bill